

Was glaubst du? Eine kleine Religionskunde

In dieser Publikation für Kinder werden die wichtigsten Glaubensinhalte und bedeutendsten Feste der monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam vorgestellt.

Zunächst erklärt Autor Christian Butt in der Einleitung des Büchleins, wozu Menschen überhaupt Religion brauchen. Dabei weist er auf zentrale Fragen hin (Woher komme ich? Welchen Sinn hat mein Leben? Wohin gehe ich?), zeigt aber auch die Bedeutung des Glaubens für den Menschen auf, um in verschiedenen Lebenssituationen Halt, Kraft und Hilfe zu finden. Wichtig ist bereits an dieser Stelle der Hinweis, dass eine Hauptursache für interreligiösen Streit in fehlendem Wissen über andere Religionen liege, was oft auch Missverständnisse oder Ängste hervorrufe.

Um diesem Mangel abzuhelpfen, gibt der Autor zu jeder einzelnen Weltreligion auf jeweils einer Seite zusammenfassende Informationen über ihr (ungefähres) Alter, ihren Gründer, ihre heilige Schrift, die wichtigsten Gotteshäuser und deren Ausstattung sowie ihre wichtigsten Brauchtümer.

Danach stellt er, jeweils ausführlicher, die bedeutendsten Feste bzw. Festzeiten der einzelnen Religionen vor: Weihnachten, Ostern und Pfingsten für das Christentum, Ramadan, Zuckerfest und Opferfest für den Islam, Neujahrsfest (Rosch ha-Schana), Versöhnungsfest (Jom Kippur) und Pessach für das Judentum. Am Ende ermöglicht der Verfasser auch noch einen kurzen Einblick über die allerwichtigsten Inhalte der fernöstlichen Religionen Hinduismus und Buddhismus.

Neben jeder Seite des Büchleins findet sich ein Farbbild zum jeweils besprochenen Thema. Gemalt wurden die Bilder von jüdischen, christlichen und muslimischen Kindern aus vier Hamburger Grundschulen. Die farbenfrohen Darstellungen zeigen Wertschätzung, Kreativität und kindlich-unbefangene Freude am Glauben. Sie helfen vor allem auch jüngeren Kindern, einen guten Zugang zu den dargestellten Inhalten zu finden.

Die Beschreibungen und Erläuterungen des Autors sind sehr verständlich. Er überhäuft die Kinder nicht mit zu viel Wissen, sondern beschränkt sich (gemäß den Vorgaben des Bildungsplans für die Grundschule) auf das Wichtigste und auf Basisinformationen. Andererseits fehlt es dadurch aber bisweilen auch etwas an Genauigkeit und Differenzierungen. So wird beispielsweise nicht erwähnt, worin die „Fünf Säulen“ des Islam konkret bestehen oder dass auch zugelassene Koran-Übersetzungen aus dem Arabischen in verschiedene Sprachen zugelassen sind. Auch gibt es keine Hinweise auf das wichtigste Gebet/Bekenntnis in Judentum und Islam.

Christian Butts Idee, die bedeutendsten Feste der drei monotheistischen Weltreligionen in den Mittelpunkt seiner Publikation zu stellen, dürfte die Motivation der Schülerinnen und Schüler begünstigen. Zudem wird dadurch deutlich, dass gerade die Religionen zur Strukturierung des Kalenderjahres beitragen. Schließlich können die Kinder erkennen, dass Lebensfreude und gemeinsames Feiern auch in anderen Religionen eine ganz zentrale Bedeutung haben. Insbesondere die Festbräuche sind umfassend und sehr anschaulich erklärt. Zum Christentum wären jedoch noch Hinweise auf die Vorbereitungsphasen Advent und Fastenzeit sinnvoll gewesen. Insgesamt kann die Publikation aber sicherlich als gelungen und empfehlenswert beurteilt werden.

Josef Gottschlich. Buchbesprechung auf der Website des Instituts für Religionspädagogik Freiburg. www.lrp-freiburg.de